



VERMONA®

Bedienanleitung Rhythmuseinrichtung

ER 9

Die vollautomatische Rhythmusbox VERMONA ER 9 ist auf dem linken Seitenbacken des oberen Manuals der VERMONA ET 6-2 angeordnet. Bei separater Ausführung der Rhythmusbox ist ein Netzkabel und ein Verbindungskabel zum Verstärker notwendig.

Die VERMONA ER 9 verfügt über 16 vorprogrammierte Rhythmen wie: March, Fox, Shuffle, Bossa Nova, Rumba, Beguine, Samba, Cha Cha, Tango, Rock, Beat I, Beat II, Slow Beat, Slow Rock, Waltz, Slow Waltz, welche untereinander mischbar sind.

Neun verschiedene Schlaginstrumente wurden dabei einbezogen:

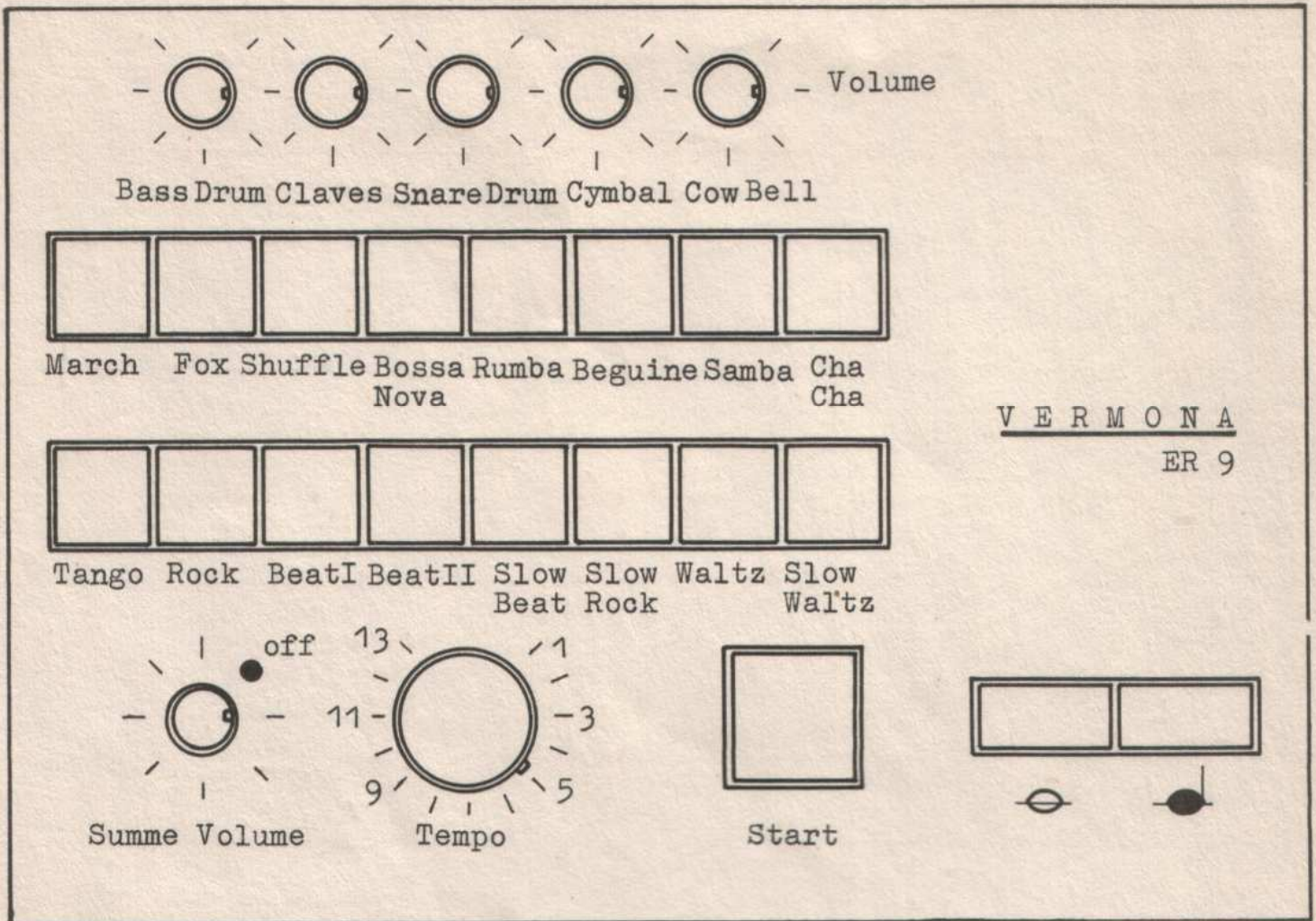
Bass Drum	- große Trommel	Cymbal	- Becken
Tom Tom	- Tom Tom	High Hat	- Charlestonmaschine
Bongo	- Bongo	Cow Bell	- Kuhglocke
Claves	- Klanghölzer	Maracas	- Rumbakugeln
Snare Drum	- kleine Trommel		

Davon sind die wichtigsten fünf Schlaginstrumente in der Lautstärke individuell regelbar: Bass Drum, Claves, Snare Drum, Cymbal, Cow Bell.

Wie wird die vollautomatische Rhythmusbox in der Praxis eingesetzt ?

Nach dem Einschalten der ET 6-2 (Aufleuchten der Bereitschaftsanzeige) kann auch die Rhythmusbox mit Hilfe des Reglers "Summe Volume" durch Rechtsdrehung eingeschaltet werden (Aufblinker der optischen Anzeige). Dann wählt man den gewünschten Rhythmus (entspr. Programmtaste drücken). Mit Hilfe des Temporeglers läßt sich nun die Geschwindigkeit bereits vorregulieren (optische Kontrolle).

Die linke Lampe gibt jeweils die erste Taktzeit an, während die rechte Lampe bei den folgenden Taktzeiten aufleuchtet. Vor dem Einsatz der Rhythmusbox muß mit dem "Summe Volume"-Regler die Lautstärke an die Orgel angeglichen werden.



Für das Ein- und Ausschalten der Rhythmusbox stehen neben dem bereits genannten Drehknopf (Summe Volume) eine Start/Stop-Taste zur Verfügung. Beim Einschalten beginnt das Gerät ständig mit der ersten Taktzeit. Der Spieler hat nun nur noch auf Volltakt-Start oder Start nach einem Auftakt zu achten und das Spiel kann beginnen.

Will man vorprogrammierte Rhythmen selbst noch interessanter gestalten, kann man durch Drücken mehrerer Tastenschalter neuartige Mischungen erzeugen.

Die Gesamtlautstärke wird gemeinsam mit dem Fußschweller der Orgel gesteuert.

Die separate Rhythmusbox hat ein eigenes Netzteil. Außerdem sind alle neun Schlaginstrumente individuell regelbar.